

FF Gaisfeld legt Jahresbericht ab

Bei der Jahresversammlung 2010 wurde der Bericht für das Arbeitsjahr 2008/2009 vorgebracht. HBI Alois Tappauf wies auf insgesamt **11.320 freiwillig geleistete Stunden** hin.

Es konnten in der Einsatzstatistik vier Brände und **69 technische Einsätze** vermerkt werden. Weiters sind insgesamt **923 Tätigkeiten für Ausbildung, vorbeugenden Brandschutz, technische Dienste, Übungen, Verwaltung, Bereitschaft** usw., vermerkt. Einer der gefährlichsten Brände war jener beim Therapiezentrum „UBUNTU“ im Teigtischgraben; erwähnenswert noch ein Eisenbahnunfall, sowie gefährliche Verkehrsunfälle auf der Umfahrungsstraße und in den Kremser Reihen. Aus dem Bericht der jeweiligen Beauftragten konnte unter anderem auf einem Mannschaftsstand von 61 Mitgliedern, davon 8 Frauen, verwiesen werden. Für die **Ausbildung der Jugend** wurden insgesamt **628 Stunden** aufgewandt. Die Feuerwehrjugend war auch beim Wissenstest sehr erfolgreich und von allen TeilnehmerInnen konnte die volle Punkteanzahl vorgelegt werden. Kassier OBM d. V Hans Sihorsch brachte in seinem Bericht eine positive Bilanz und verwies gleichzeitig auf die Wichtigkeit einer sparsamen Kassengebarung, da in naher Zukunft große Projekte zur Mitfinanzierung anstünden.

An neuen Mitgliedern konnten im Berichtsjahr Julia Grabler, Patrick Grabler, Robert Marcher und Roland Grabler für den Feuerwehrdienst gewonnen werden.

Befördert wurden:

OLM Manfred Weiss zum Hauptlöschmeister d. V. und LM Hans Peter Sturm zum Oberlöschmeister d. F..

Die Katastrophenhilfe-Medaille des Landes Steiermark für die geleisteten Hochwasser-einsätze wurden an folgenden Kameraden verliehen:

ABI Ewald Raudner, HBI Alois Tappauf, OBI Johann Graf, BI Franz Raudner, HBM Karl Hois, OBM Johann Pfennicher, BM Robert Jocham, HLM Anton Strommer, HLM Manfred Weiss, OLM Johann Feichter, OLM Martin Pfennicher, LM Karl Weiss, HFM Karl Spari, HFM Josef Strommer, FM Thomas Bretterklieber, FM Patrick Hojas, FM Hubert Klampfl

Für 25 Jahre ersprißlichen und erfolgreichen Feuerwehrdienst ausgezeichnet wurden:

HLM Anton Strommer sowie HBI Alois Tappauf.

Eine besondere Ehre für alle Feuerwehrkameraden sowie für BR Engelbert Huber, Bgm. Johann Feichter und HBI Alois Tappauf war, **ELM Karl Weiss** die Ver-



Katastrophenhilfe-Medaille.

Fotos

dienstmedaille des Landes Steiermark für 70-jährige ersprißliche und erfolgreiche Tätigkeit im Feuerwehrwesen verleihen zu dürfen. Dem langjährig, ehrenamtlich wirkenden Feuerwehrkameraden wurde gleichzeitig nochmals zur Vollendung seines 91. Lebensjahres gratuliert.

In seiner Grußadresse dankte Polizeinspektionskommandant AI Walter Götzl für die Einladung und lobte die außerordentlich gute Zusammenarbeit. Es komme zwischen der Polizei und der FF- Gaisfeld immer wieder zu gemeinsamen Einsätzen, wo man sich auch gegenseitig unterstützt. Auch der Einsatz der Wärmebildkamera sei für Tätigkeiten der Polizei immer hilfreich.

ABI Josef Pirstinger freute sich über den vorgelegten Jahresbericht und betonte, dass die FF Gaisfeld auf gut ausgebildete KameradenInnen zurückgreifen können. Damit seien nicht nur die Einsatzbereitschaft sondern auch eine fachmännische Hilfe gewährleistet.

Katastrophenschutzreferent Artur Holawat übermittelte die Grüße und den Dank von Bezirkshauptmann HR Mag. Hannes Peißl und zeigte zugleich die gute Zusammenarbeit mit der Behörde, besonders während der Hochwasserkatastrophe 2009, auf. Die Behörde sei nur als Bindeglied zu sehen bzw. übernehme in einer solchen Situation die behördliche Einsatzleitung. Weiters brachte Holawat



Verdienstmedaille für 70-jährige erfolgreiche und ersprißliche Tätigkeit: ELM Karl Weiss. (v.l.n.r.: ABI Pirstinger, HBI Tappauf, ELM Karl Weiss, Bgm. Feichter, OBI Graf, BR Huber).

einen Kurzbericht über den derzeitigen Stand des „Teigtisch – Alarmplanes“ so wie über das neue BOS-Funksystem.

Brandrat Engelbert Huber überbrachte die Grüße und Glückwünsche von Bezirkskommandant LBDS Gustav Scher und wies ebenfalls auf die imposante Zahl an Einsätzen und Tätigkeiten hin. Zugleich informierte Huber über verschiedene Erneuerungen auf dem Gebiet der EDV, brachte Kurzinformationen zu Erneuerungen oder Verbesserungen in Bereichen des Landes- und des Bezirksfeuerwehrverbandes.

Bgm. Johann Feichter ging in seinen Grußworten ebenfalls nochmals auf die mehr als 11.000 freiwilligen und unentgeltlichen Stunden ein, die für die Allgemeinheit und für die Bevölkerung geleistet wurden. Dies sei ein wichtiger Punkt für eine Gemeinde. Die Hochwassersituation im Jahr 2009 habe die Notwendigkeit einer schlagkräftigen, rasch einsatzbereiten Hilfseinrichtung wieder bestätigt. Feichter kam auch auf die Errichtung der vorgesehenen Hochwasserrückhaltebeckens zu sprechen. Abschließend dankte der Bürgermeister allen KameradenInnen für ihre freiwillig geleisteten Stunden sowie für den guten Zusammenhalt in der Wehr. Unter dem Punkt Allfälliges wurden verschiedene Abwicklungen in der Handhabung von Feuerwehrgeräten und Maschinen erklärt sowie auf den bevorstehenden Zu- bzw. Umbau des Feuerwehrhauses eingegangen.

Nachdem unter Punkt „Allfälliges“ keine Wortmeldung mehr erfolgte, dankte **HBI Alois Tappauf** für die vorbildliche Zusammenarbeit im abgelaufenen Berichtsjahr 2009, erinnerte die FeuerwehrkameradenInnen an ihre Ehrenpflicht bei Einsatz- bzw. Übungstätigkeiten und schloss die 115. Wehrversammlung der FF-Gaisfeld mit einem kräftigen „GUT HEIL“.

2010

OBI d. V. Artur Holawat
(Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit des BFV-Voitsberg)

21. Mai 2010